



(Fotos: privat)

ANJA UND DANNY NIELSEN

Das Leben ist zu kurz für „irgendwann“!

→ **Lebensqualität wird bei den Nielsens ganz großgeschrieben. Ihnen ist immer bewusst, wie wichtig es ist, jedem Tag die schönsten Seiten abzugewinnen.** Deshalb lieben sie proWIN – weil ihnen diese Berufstätigkeit so viel Raum lässt für die eigene Lebensgestaltung und das Wohlbefinden ihrer Familie.

Dass die dänische Grenze nur einen Katzensprung entfernt ist, merkt man sofort, wenn man bei Anja und Danny Nielsen zu Besuch ist. In ihrem hübschen Häuschen, dass sie gemeinsam mit Sohn Erik (10 Jah-

Anja Nielsen ist eine sehr eigenständige, pragmatische, geradlinige und offene Frau, die dazu nicht nur hübsch ist, sondern auch eine enorm sympathische und optimistische Ausstrahlung hat. Man kann es ihr förmlich an der Nasenspitze ablesen, dass sie genau weiß, was sie vom Leben will – und dass sie ihren Weg kompromisslos und entscheidungsfreudig geht. Und dass sie aus allem das Beste macht. Zum Beispiel, als sie während ihrer Ausbildung zur Hotelfachfrau starkes Rheuma bekam – das Aus für diesen körperlich fordernden Beruf. Sie haderte nicht lang mit dieser Entwicklung, sondern

darüber, welche Chancen proWIN für sie bereithalten könnte. Erik war zu dieser Zeit gerade ein Jahr alt. Von ihrer Mutter, die viele Jahre selbst erfolgreich für einen anderen Direktvertrieb arbeitete, wusste sie, dass diese Tätigkeit besonders für Mütter viele Vorteile bietet, da man sich die Zeit frei einteilen kann und der Verdienst bei entsprechendem Einsatz sehr gut ist. Als die proWIN Beraterin Corinna Barth sie fragte, ob sie selbst Beraterin werden wolle, gab es daher für sie kaum Gründe, warum sie es nicht wenigstens mal versuchen sollte – schließlich hatte sie auch schon während Corinnas Party bei

ANJA: „ICH MACHE SACHEN AUS VOLLEM HERZEN, ZU 100 PROZENT. ES GIBT KEINEN PLAN B.“

re) bewohnen, ist irgendwie alles skandinavisch-hygge: die Möbel, die Wandfarben, die liebevollen Dekorationen in jeder Ecke, der lichtdurchflutete, kuschelige Wintergarten und der dort gedeckte Kaffeetisch mit dänischen Gebäckspezialitäten. Hier sitzen Ingo und ich heute mit den Nielsens, um mehr über sie und ihr Leben mit proWIN zu erfahren.

schulte kurzentschlossen um zur Ergotherapeutin. Mit der gleichen Entschlossenheit startete sie auch ihre „Reise proWIN“: „Alles oder nichts – ich wollte wissen, was mit proWIN geht“, erzählt uns Anja über ihren Start im Direktvertrieb.

Sie mochte zwar ihre Arbeit in der Ergotherapie, aber sie war sich auch bewusst

Anjas Freundin die anderen Gäste mit ihrer Begeisterung für die Produkte angesteckt. Ein paar Wochen später legte sie los mit ihrer ersten eigenen Party bei Dannys Tante. Noch heute schmunzelt sie darüber, wie sie die Produkte vorstellte: „... und das hier ist der Backofen- und Grillreiner, damit kann man den Ofen sauber machen. Hat jemand noch Fragen?“ ... Nichtsdestotrotz verkaufte

sie gut, und mit Hilfe der Buchungsgeschichten konnte sie sofort weitere Partys buchen.

„Das Rausbuchen lief wirklich gut, und danach hörte es nicht mehr auf und ging immer weiter“, berichtet uns Anja. Von Party zu Party wurden auch ihre Produktvorstellungen eleganter, sie lernte viel und baute sich ihren Kundenstamm auf. Von Anfang an setzte sie sich voll ein: „Ich mache Sachen aus vollem Herzen, zu 100 Prozent. Es gibt keinen Plan B.“ Zugleich merkte sie, dass ihr Herz vor allem auch für Wellness schlägt. „Alles, was guttut und das Wohlbefinden steigert, verkaufe ich besonders gern!“ Ihr Umsatz wurde besser und besser, der Kalender war voll mit Partyterminen und alles lief wie am Schnürchen. Bis zu der Zeit, wo sie anfang, selber Leute anzuwerben, um ihr eigenes Team aufzubauen ...

„Die Erste, die ich einstellte, war meine Mutter. Und dann habe ich weiter geworben und die nächste Beraterin eingestellt. Aber als ich in meinen Kalender schaute, waren da nur noch 3 Partys im Vorlauf. Ich habe über das ganze Werben das Buchen vergessen“, resümiert Anja über ihre Anfangszeit. „Dann habe ich jeden gefragt, bis ich wieder genug Buchungen hatte, und seitdem läuft.“ Wie

gut es Anja mit proWIN ging, wurde auch für Danny immer deutlicher. Ihm gefiel, was sie da tat. Und wie gut es sich ins Familienleben einfügte. Der gelernte Maler und Lackierer wurde zunehmend unzufriedener in seinem Angestelltenverhältnis, während die „Idee proWIN“ auch bei ihm immer mehr

„proWIN hat uns als

Team

noch viel enger zusammengeschweißt.“

in den Vordergrund rückte. „Ich wollte nicht irgendwann dastehen und mir selber vorwerfen, dass ich es noch nicht mal probiert habe“, erzählt uns Danny Nielsen.

Eine solche Zeit schreit förmlich nach Veränderung, und die Niensens beschlossen kurzerhand, gemeinsame Sache zu machen und alles auf die Karte proWIN zu setzen. Seitdem ist proWIN Familien-Business.

„proWIN hat uns als Team noch viel enger zusammengeschweißt. Wir arbeiten gerne zusammen, wissen aber auch die gemeinsame Familienzeit sehr zu schätzen.“ Die beiden haben damit für sich einen Weg gefunden, der genau zu ihnen passt und ihnen das Wohlbefinden schenkt, das man braucht, um gesund durchs Leben zu gehen und jeden Tag zu genießen.

Wenn man als Ehepaar auch beruflich den gleichen Weg geht, kann es natürlich passieren, dass der Beruf zu viel Raum einnimmt. Das ging bei den Niensens eine Weile so. Alles drehte sich nur noch um den Vertrieb. Doch ein privater Schicksalsschlag führte ihnen drastisch vor Augen, was sie ein bisschen aus den Augen verloren hatten: die gemeinsame Paarzeit, die Familienzeit neben proWIN. Seit dieser Zeit achten sie mehr als jemals zuvor auf die richtige Ausgewogenheit in ihrem Leben. Und darauf, dass es an jedem einzelnen Tag darauf ankommt, aus der eigenen Lebenszeit das Beste zu machen.

Ihr großer Antrieb dabei: Entspannt die Dinge tun zu können, die ihnen in den Sinn kommen. Denn das Leben ist zu kurz für „irgendwann“. ■



> So sieht ein motiviertes Team aus

„ICH HABE ÜBER DAS GANZE WERBEN DAS BUCHEN VERGESSEN ...“

> Danach hat Anja jeden gefragt, bis sie wieder genug Buchungen hatte, und seitdem läuft es



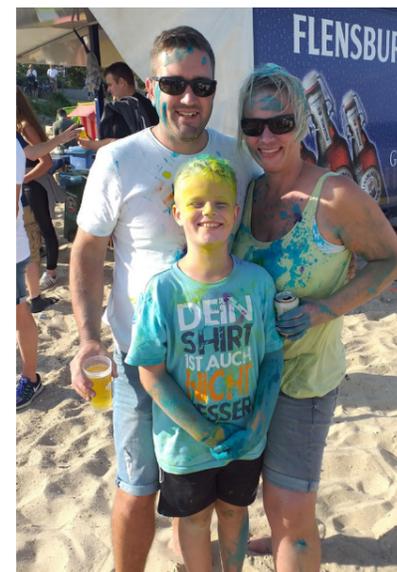
> Anja und ihre proWIN nomis Kollegen



> Anja gibt Vollgas im proWIN Express



> Privat und beruflich Partner



> Ein Power-Team: Danny, Sohn Erik und Anja

Was gibt Ihr Euren Wollern mit auf den Weg? Womit motiviert Ihr sie?

Anja: „Wichtig ist, dass sie sich bewusst entscheiden; es muss einen Plan geben.“

Was macht proWIN Eurer Meinung nach so erfolgreich?

„Die Echtheit und Ehrlichkeit des Vertriebes!“

Eure Lieblingsprodukte?

Anja: „Eigentlich alle Produkte ... Persönlich mag ich aber besonders gern die MY DAY INTENSE MASK aus der TIME Produktlinie, die kommt auch auf jede Party mit. Und natürlich ALOE VERA Naturel, das nehme ich jeden Tag ein.“

Danny: „Bei mir sind es das ALOE VERA Gel und die Zahncreme. Auf Partys, besonders im Winter, ist TEUFELSKRALLE auch eines meiner Lieblingsprodukte. Und STENNEX, das verkauft sich wie geschnittenes Brot ...“